MeangSpreis: Bierteljebriich m Dies 4.50 Mt. ei ben Boftanfialten pickl Beftellgelb) 4.60 Bet.

spant täglich mit Ande Beiertage. Orisi und Berlag O. Chr. Sommer, Diez.

(Rreis-Unzeiger.)



Diezer Beitung

Die einfpaltige Beite wetr beren Rann 30 Bf.

> Musgabefteue: Dies, Rojenftraße 36. Bernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Richard Hein.

Preid ber Mingelgens

# dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlaynkreis.

Nr 38

Dies, Connerstag, den 19. Februar 1820

26. 3ahrgang.

#### Lette Nachrichten.

Das Berfahren gegen Die "Schuldigen".

Mr Berlin, 19. Febr. Der Oberreichsanwalt gweiaußerte einem Mitarbeiter ber Boff. 3tg. gegenüber: Die Richtlinien für das Leipziger Beisahren stehen schon Sie sind durch das Geseh bom 15. Tezember 1919 den. In Rahmen dieses, vielleicht durch eine Robelle erlauternden Gefetes, das eigentlich nur für Inlandfbigte bestimmt ift und bas übrigens eine Abanderung Gerichtsbersassungsgeseiges notwendig macht, ist bezichte bie Durchführung der bevorstehenden Brozine erste bei schweben bereits bei der Reichsanwaltschaft Ers melungsberfahren.

Bentiche Momanderung aus Ditafrifa?

Mr Baris, 18. Febr. Rach einer Dabasmelbung Marfeille verlaffen nach und nach die beutichen Stolo-Deutsch-Ditafrita.

Der Brafiventenmechfel in Baris.

Mz Baris, 18. Febr. Beute nachmittag fant im Elbfee Bebertragung ber Bewalt ber Prafibentichaft ber Repuit bon bem bisberigen Brafibenten Boincare auf feinen fechfolger Deschanel fratt.

Englifme Rredite für Fraufreich.

Mz London, 18. Jebr. Im Unterbanje teffte ber thandler heute mit, daß die englische Megierung ber intabe einer frangofischen Anleihe in Lopdon sugestimmt et. Die Anleihe ift ausschlieftlich für Eintäufe in England beimmt. Höhe und Beitpuntt der Ausgabe der Anleihe ind noch unbestimmt. Der Schapfanzler erklärte, daß es in feineswegs um einen Borichus der englischen Regierung en the frangofifche handele.

Aus Der Griedenstonfereng.

Mr London ,18. Febr. Die Friedenstonfereng beendigte heute die vorläufige Brüfung der gangen turti-gen Frage. Es wird jeht mit der Auftellung des Fedensvertragsentwurfes begonnen. Die Untwort an Bilfon wurde heute abend dem amerikanischen Botichafter erbehändigt. Man glanbt, daß fie in der Hauptsache mit en Entwurf bom Sametag übereinstimme.

Die Robienfrage im Reichofabinett.

Berfin, 19. Febr. Reichskangter Bauer, ber aus m Rulpigebiet wieder in Berlin eingetroffen ift, wo bie echandlungen fortgesett werden, erstattete gestern in einer abinetessitzung Bericht über seine Gindrude im Ruhr-

#### Die Auslieferungsfrage.

Die Untwort an Dentichland. Berbundeten haben die folgende Rote an Deutsch-

d gerichtet: Die Berbundeten haben die Mitteilung der deutschen besierung bom 25. Januar genau geprüst. Deutschland ju barin versucht, die ernften politischen und wirtschaftlichen bolgen barzulegen, die die Aussührung bes Friedensabund haben wurden, wenn die Benimmungen ber Articel 25 bie 230, bezüglich der Auslieserung der Dentschen, die der Berletzung der Kriegsge,ehr und seriegsgebräuche be-dielbigt werden, ausgeführt würden. Die Wächte ersehen dernes, daß Deutschland sich außerftande erklärt, die pflichtungen gu erfüller, tie fur Deutschland aus Diejen Stragenphen bes unterschriebenen Friebensabtommens berorgegen. Sie behalten fich bas Blecht bor, nach dem Geift n in ber Form, die fie als zwedmäßig erachten, die tedte, die bas Abfommen ihnen gibt, ju benngen. ater biejer Boraussegung nehmen die Berbundeten Die bon

er deutschen Regierung gemachten Erklärungen zur Renntebgiger Reich agericht ein Strafverfahren einguleiten, de durch volle Garantie für die Durchführung der Prezedur D Zurisprudenz der deutschen Zieil oder Militärgerichts-die gewährleistet ift gegen alle Deutschen, deren Auslieseung die alliierten und afforiierten Dlächte verlangen wer-en. Diejes ift un verein bar mit der Ansichrung bon Diejes ift unbereinbar mit ber Musjuhrung bon tillet 228 des Friedensabkommens und ift erwähnt im dinffan des erften Abschnittes. Rach Budjiaben und ein des Abkommens werden die Berbundeten dar inf berhten in irgendeiner Beife in diefes Berfahren eingumifen, damit die deutsche Regierung die volle Berantwort-ichteit trägt. Der Berband befült sich das Recht vor-ben und Glauben Deutschlands nach Maggabe der Bemeilung ber begangen it Gerbrechen zu beloerten, sowie ab bem Berlangen, das Teutschland trigt, die Bestra-ung durchzuführen. Die Verbandsländer würschen zu seien, b die deutsche Regierung, die sich auferstande erkätt, die die deutsche Regierung, die fich auferstande erkfatt, die neiduldigten gu berhaften und an die Berblindeten aus-Mietern, tatjachlich entichloffen ift, fie felbft in Lembig berurteilen. Gleichzeitig haben die Berbündeten, damit sebeit und Gerechtigkeit ihren Lauf nehmen, beschloffen, de gemischte interalliterte Rommission zu bemtragen, die Einzelheiten der Klagen gegen jeden Beschulifen, beffen Schuld bet der Unterindung festgeftellt werm wird, gu fammeln, ju veröffentlichen und Deutschland gu mechreiten. Schließlich erinnern die Berbondeter formell atan, daß das Berjahren in keinem Falle die De-immungen der Paragraphen 228 bis 230 des Friedensabommens annullieren tann. Sie behalten iich bos iecht vor, festzustellen, ob das bon Teutichland vorgeschlade Gerichtsversahren nicht schlieflich veranlassen wird, as die Beschuldigten ihrer gerechten Strofe entzogen wer-en diesem Falle werden die Berbündeten ihr volles

Recht ausüben, indem fie biefe Befchuldigten bor ihren

eigenen Gerichtshof laben.

- Die neue Rote an Solland wiederholt das Ge-fuch ber Entente, den ebemaligen Raifer auszuliefern. Gie begründet es damit, daß der Kaijer ber berantwortliche Anftifter des Krieges fei, daß die Beitrafung der Bergeben gegen die Gerechtigkeit und gegen die Bringipien der Memichlichfeit sichergestellt werben muß. Gine bauernbe Beigerung wird als unheilvoller Bragebengfall bezeichnet. Die Ertente briidt ihre Ueberraschung barüber aus, bag die bamalige Antwort Sollands fein Wort ber Migbilligung für die durch ben Raifer begangenen Berbrechen fand. Die Rote ichlieft: Bu ben Bflichten, benen fich aus nationalen Granben memand entgichen fann, gehört, fich mit und gu vereinigen in der egemplariichen Bestrafung der verantwort-lichen Urheber des Unheils und der Schaden des Krieges, urd sich bemühen, die deutsche Nation zur Auffassung der Colidarität und der Menschlichkeit zurüczusühren, itatt daß sie noch zögernd auf den falschen Theorien ihrer Regierungen beharrt, die offen aussprachen, daß Gewalt von Mecht gehe und daß der Erfolg die Berbrechen heilige. Bon diesen Gessichtspunkten und nicht ausschließlich vom nationalen Standbunft aus haben die Mächte die Königliche Regierung gebeten, ihnen Wilhelm bon hobenzollern auszuliefern. Sie einenern heute bas Gesuch. Die Mächte möchten ber Regierung ber Riederlande in Erinnerung bringen, bag fie, falls fie barauf verharet, fich um die Unwesenheit ber tontgelichen Familie auf hollandischem Gebiet fo nahe an ber Grenge nicht gu befümmern, fowohl birett wie inbiret. ber= antwortlich ift dafür, einen Berbrecher bor ben Gorberungen ber Gerechtigfeit in Schut gu nehmen, als auch verantwortlich für eine für Europa und die ganze Welt gefährliche Propaganda. Die ständige Antweenheit bes katiers unter durchaus untvirffamer Kontrolle in geringer Entfernung bon der deutschen Grenze, jo bag er der Mittel-punft einer tatigen und machfenden Intrige vieler bleibt, ftellt für die Dachte, die für die Bejeitigung ber Gefahr übermenschliche Opfer brachten, eine Bedrolung bar, die angnnehmen man nicht berlangen fann. Die Mächte haben bie Abficht, Dag regeln ju ergreifen, wie fie ihre eigene Sicherheit gebieten. Die Dachte konnen bas prinigende Gefühl nicht berhehlen, bas ihnen die Beigerung verurfachen würde, ben Kaifer auszuliefern, ohne irgend eine Prufung ver Möglichkelt, wie die Bebingungen Sollands in Einklang gebracht werben tonnen mit wirffamen Mafregeln, jet es an Ort und Stelle, jei es in Entfernung bes Raifers, dem Schauplat seiner Berbrechen, so daß er gleichzeitig außerstande geseut wird, auf Dentschland fünftig seinen ungünftigen Einfluß auszuüben. Obwohl diesem Berichtag auf seiten der Mächte gar nicht genug entsprochen wurde, dürfte er boch Zeugnis geben von jenem Gefühl, dem sich Holland mmoglich entziehen tann. Die Dachte machen in ber feierlichften und bringlichften Form die hollandische Regierung auf die Tragweite aufmerkfam, die fie einer neuen Brufung ber ihr gestellten Frage beimeffen. Gie wünschen gu berfteben ju geben, wie ernft bie Lage werben tonnte, wenn bie Regierung ber Rieberlande nicht in ber Lage ware, Buficherungen gu geben, wie fie bie Gicberbeit Europas ge-

Die Stellung ber Regierung. Ueber bie Auffoffung an den guftandigen Stellen gur Anelieferungs-note ber Entente wird berichtet: Die Rote ber Entente tonnen wir nur mit gemischten Gefühlen aufnehmen. Wenn auch nicht zu verfennen ift, bag lich die Entente burch fie auf ben Weg ber Bernunft gurlidgubegeben icheint, fo ift boch am der andern Seite ju ungetrübter Freude fein Un-lag borbanden. Für und bleibt es immerbin ein entehrendes Anfinnen, daß wir einen großen Schuldprozeg einzuleiten gezwungen werben, obwohl die Schuld am Ariege und im Briege auf ber Gegenseite jum mindeften gleich groß ift. Benn die Entente nunmehr uns die volle Berantwortung für die Durchführung des Bertrages überläßt, fo weiß fie genau, was fie tut, fie will fich zweifellos damit nur ein Recht auf Repressalten fichern. — Reichewehrminifter Roste fproch fich in Bremen über Die Antwortnote ber Entente Reichswehrminifter Roste berichiebenen Blättern gegenüber burchaus, bag wir bor allen weiteren Schwierigkeiten und Repreffalien in Butunft hoffentlich bewahrt bleiben. Aber, feste er bingu: "Infoige bes Nechtes ber Gegner, Schuldige, beren fie habhaft wurden, por ihre eigenen Richter ju ftellen, bleibe eine auferorbentliche Unficherheit für jeden Deutschen bestehen, der im Eriege oui feind ihem Boden ftand." — Der Borwards wift darauf hin daß noch gewaltige Schwierigkeiten dem Reichsgetichtshof vorbehalten sind. Er fragt: "Bie foll es mit der Untersuchung und der Beweiserhebung werden? Aber selbst wenn biefe Schwierigfeiten überwunden fein werben, fo bleiht noch die große hauptfrage nach der Objeftivitat ber

Minifterprafibent Millerand machte nach feiner Rudfehr dem Bertreter Des Betit Journal Mitteilungen über die Londoner Berbandlungen. Er erffarte: "Ge fei unrichtig, ju fagen, daß eine Brofche in den Bertrag gelegt worben fei und bag ber frangofifiche Minifterprafibent fapituliert habe bor ber Ausfohnungspolitit, die in England und Italien bon Sunderten bon Berionen gepredigt werbe. Die Londoner Rote fonne in Dentichland Entlidifchung bervorrufen, denn in Birklichkeit gebe die getroffene Unticheidung ben Alliierten eine neue Macht in die hand, um ben ber beutichen Regierung bem beutichen Bolt Die Musführung aller Rlaufeln, die auf die Biebergutmachungen Begug baben, gu ergwingen."

- Ministerpräsident Ritti erklärte dem Berichterstatter des Matin in London: "Seit 15 Monaten hätten es die Alliterten vergessen, den Friedenszustand herbeizussähren. Sie lebten in der Hoffnung, von Amerika komme Hise, und in der sehr empfindlichen Lage, in der sich

Europa befindet, dente es nicht daran, daß die Arleit aller feiner Betoohner ohne Ausnahm ennerläglich fet. Die Alllierten hatten bis jeht helebt, ohne Radficht auf die 300 Millionen Deutsche, Desterreicher, Bulgaren und Türken zu nehmen, die durch die Arbeit und ihre Becenerzeugnisse nicht gu entbehrende Mitarbeiter an der Bieder juftichtung Europas seien. Man musse mit der Belitit brechen, die man seit 15 Monaten besolgt habe, die 300 Millionen als Feinde zu betrachten. Dentichland, von dem die Alliserten Wiebergutmachungen berlangen, ift gur Unjähigfeit, gn bro-buzieren, verurteilt. Gie haben nichts bon Deutschland gu befürchten. Es ift vollftanbig in ihren Sanden. Es hat weber eine Flotte noch Robmaterialien; es bebeutet feine

Gefahr mehr."

Die Unftimmigfeiten in ber Entente Aus Mailand wird dem Samb. Frembenbl gem leet: Rach bem Londoner Korrespondenten bes Corriere de la Sera jund zu der letten Sittung bes Dreierrates weder Marschaft Foch noch General Bengand zu Rat gezogen worden, obwold sie sich während der Sithung im Hause des Wirrzters präsidenten Lloyd George aushielten. Dies sies allgemein auf. Sie hätten die Ansführung des Plans der französisischen Regierung empsehlen sollen, der die Besetung des Ruhrbedens bezweckt, um Deutschland zur Aussährung bes Bertrages bon Berfailles ju gwingen. — Bestminfter Gegette will erfahren haben, bag England und Italien nicht in der Lage waren, der Auffassung Frankreich's beigatreten, bie Britt für die Besetung des Rheingebieres fabe noch nicht begonnen. Großbritannien erachtet den Beginn der Frift mit der Unterzeichnung des Friedensvertrages für gegeben.

#### Der Bolferbund.

Englische Gelbftertenntnis. Laur Rientme Rotterbamiche Courant ichreibt bie Beftminfter Ga-gette: Obgleich feit 18 Monaten Die Geschütze berftimmit jind, besteht doch tein wirtlicher Friede, lim bie Luft zu feinigen, mußten viele Bestimmungen des Friedens-bertrages abgeändert werden. Das Blatt fragt, ob Beth-mann hollweg 3. B. einer folchen Tat beschuldigt werbe, and ichreibt, gerade die Ramen wie Bethmann hollweg forderten die Kritik des Bublikums herans. Die Lifte icheine mit Absicht aufgestellt worden zu fein, um den Frieden wie der in Gejahr zu bringen. Ein hindernis für den Frieden sein auch die Entschädigungsbestimmungen. Be früher der Bollerbund die wirtschaftlichen Bectrazebeftimmungen abandere, um jo beffer fei es, smar nicht allein für Deutschland, sondern bor allem für teine Claubiger. Wenn der Bolferbund nur eine Rame für die Bartier Roufereng fei, bann fei für den Bolferbund nichte gu ertoarten. Glüdlicherweise durfe man boch die Soffnung begen, bağ der Bölferbund der Bund aller zivillsierten Bölfer wich. Daß Balfour dies nicht einiche, sei ein Beweis dafür, daß die Regierung sich noch nicht von ihrem Kriegsvorurteil befreien kann. — Der Star ichreibt unter der Ueberichrist: Revision: Niemand bezweiselt, daß es schließlich doch zu einer Abänderung des Friedensbertrages Commen muß. Wenn man nach dem Grundfat des Bertrages: Je mehr ihr arbeitet vesto mehr nehmen wir: bancelt, so könne Europa nie wieder in die Hohe kommen. Es minje gehandelt werben bevor bas Chaos berartig fei, daß feine Silfe mehr möglich ift. Das Blatt tritt dafür ein, daß die Entente Deutschland ifne jefte Summe bezahlen laffen und auf weitere Entschädigungsanfpruche bergidite.

Mus Dem bejegten Gebiet. - Deutiche Rundgebungen im Saargebiet. Wie bie Bolitiich-Barlamentarifchen Rachrichten melben, traj die deutsche Abordnung gur Grengregulierung unerwartet am 14. Februar in Saarbriiden ein. 2013 Die Abordnung unter Führung des baberifchen Oberftleutnants b. Anlander nach dem Botel fuhr, fammelte fich eine nach Sunderten gablende Menschenmenge, die nach und nach auf Behntaufende anschwoll. Den Diffizieren wurden aus allen Areifen der Bebolferung Blumenipenden jugefandt; Die Menge fang ununterbrochen baterländische Lieber. Un ben folgenoen Tagen wiederholten fich bieje Runogebangen, gu benen eine gewaltige Bolfsmenge aus bem gangen Gaar-

gebiet nach Saarbruden gujammenstromte.

— Die Interalliterte Rheinlandtommiffion bat nach Borlage folgender Gesethe durch den Reichs-kommissar wegen beren Anwendung im be enten Gebiet feine Cinwendungen erhoben: a) Reich snotopfergejes bom 31. Tezember 1919, b) Umfatifteuergejet bom 24. Dezember 1919, c) Reichsabgabenordnung nebit Ausführungsverord-

nung bom 13. und-18. Dezember 1919.

#### Die Rouleufrage.

Gine für bie Butunft unfers Birtichaftslebene bebentungebolle Beiprechung bereinigte in Gffen Mitalteber ber Reichs- und Staatsregierung und andrer Behörden mit Ber-tretern ber Unternehmer, Arbeiter und Angestellten bes Bergbaues und der Gifeninduftrie. Es handelte fich um Die Frage, wie die dringend notwendige Bermehrung der Roblen-forderung berbeigeführt werben fann. Reichefangler Bauer legte bar, daß bermehrte Arbeit bas einzige Mitter fei, bas Bolt aus Armit und Glend gu retten. Leider tonne heute aber nur in reche bescheidenem Dage gearbeitet werben, weil nicht hinreichend Roble verfügbar fei. Die Roble jei der Schluffel für unfre gange wirtichaftliche Stellung. Es muffe die oberfte Anfgabe ber Regierung fein, daß bie Friedenserzeugung wieder erreicht werde. Das lase fich utcht anders erreichen, als indem länger als sieben Stunden gegarbeitet werde. Ob das Bost länger arbeiten solle sei eine Bufunftsfrage. Bon einschneidender Bedeutung fei aber im Angenblid, daß es gelinge, die jährliche Kohlenerzeugung um 40 bis 50 Millionen Tonnen zu fteigern. Das jei die Auf-

faffung ber Regierung, der gangen Bolfsgemeinschaft. Rach bem Reichstanzler legte herr Stinnes bar, daß die Mehr-förderung von 30 Billionen Tonnen Kohle eine tägliche Mehrarbeit von 1½ Stunden beanspruche. Diese müßten sich an die regulare Schicht aufchliegen. Jebe Tonne mehrerzeugter Roble made fnappen und teuern Schifferaum frei-für die Beforderung von Getreibe und andern Lebensmitteln. Die Frage der Ueberstunden sei aber gleichzeitig eine Frage besserer Ernährung, die sosot in die Wege geleitet werden missie. Ferner müßten auch die Transportarbeiter auf den Eisenbahnen, Basserstaßen, Umschlagpläßen usw. entsprechend länger arbeiten, is daß eine geregelte Absuhr möglich ware. Die Ueberarbeiten follten nicht mit 25 b. S. fondern mit 100 v. S. Inichlag guf die bisherigen Gage bezahlt werden. In der Brotverforgung seien die Unteringarbeiter mit den Gelbitverforgern gleichzuftellen. Sie mifften alfo ga germaien Inlanopreisen 24 Bfund Boot und vier Pfund fett gelie'tt befommen. herr Stinnes machte weiter eingehende E. ichlage über et Beewendung der durch Aeberstunden gewonnenen Abblen jum Besten un rer Boltswirtichaft. Die Bertreter ber Gewerkichaften 3 m bu fch und Sufemann for erien bor allem beffere Ernahrung für ben Bergmann und erffarten, daß die Durchführung der geforderien Ueberftunden gegenwärtig eine ju große Be-laftungsprobe far die Organifationen darftelle, Wegenüber bem Einwand, bag die andern Berufe guerft die Arbeitegeit berlangern follten, entgegnete Gifenbahnminifter Defer, bag ber Bergbau vorangeben muffe, weil er gegentoarrig bie wichtigfte Induftrie fet. Es bandle fich bier um feine Arbeitgeber- oder Arbeitnehmerfrage, jondern um eine Angelegen-beie bes gangen Bolfes. Dit Rachbrud unterfreich bie en Gebanten ber Reichspostminifter Giesberts. Wenn bie Regierung ind Ruhrgebiet tomme, um die Bergleute um erhöhte Sephlenerzeugung zu bitten, fo fer das ein geschichtliches Ereignis. Gelinge es nicht, bes Kohlenmangels herr gu werben, jo gehe bas gange Bolf bar bie hunde Auch bie Gijenbahnarbeiter mußten länger arbeiten. Der Reichewirtichafteminifter ließ durch ben Abgeordneten Diterroth erklären, daß ihm fein Opfer zu groß sei, um die Kohlen-förderung zu fleigern. Er is sofort zu Berhandlungen bereit, wie eine bessere Ernährung berbeigesührt werden könne. Bei ber weiteren Erörterung, an ber fich u. a. Reichsarbeite-minifter Schlide, bie Abpeordneten Steger, bue, Cachfe und Generalleutwant Frbr. b. Baffer beteifte ten, wurde das Für und Wider eingehend besprochen mit dem schließlichen Ergebnis, daß über die Frage der Ueberarbeic sofort Berhandlungen in der Arbeitsgemeinschaft stattssinben follen. Reichstangter Bauer ließ im Schlufivort keinen Zweifel barüber, bag bie Regierung die Frage oer Mehrarbeit zu regeln gezwungen fei, wenn es zu feiner Ber-Randigung tomme. Reichstommiffar Gebering, ber bie Beiprechung leitete. tonnte gum Schluß feststellen, bag bolle Sinmitigleit bestehe in dem Billen, dem deutschen Bulte burch ben Wieberaufban bes Birtichaftslebens zu einer beifern Butunft zu berhelfen. Denifcland.

D Der Stantebertrag gwifden Babern und Roburg enthalt folgende Bestimmungen: Das Webiet beiber Staaten wird zu einem einheitlichen Gebiet bereinigt. Die Stantshoheiterechte über bas Gebiet Roburg geben mit ber Bereinigung auf Babern über. Die Landgerichts- und Oberlandesgerichtsgemeinichaft mit Breuben und den thuringlichen Staaten ift berbeizuführen, Die Reicheregierung jolt erfucht werben, in das Reichegefelt über die Bereinigung Koburgs mit Babern eine Bestum-unrng des Inhalts aufzunehmen, daß der Februaft des Inkraftiretens des Meichsgesets durch eine Berordnung der baberischen Regierung sestgeset werde Im übrigen regelt der Staatsberband die inneren Angelegenheiten im Buftigweien. Bohlfahrtsweien, Schulweien ufm.

Frantreid.

- Abmarich der englischen Trupben. Die Unwejenheit des Beauchalts Goch in London wird in Bufammenhang gebracht mit ber im Bang befindlichen Raumung des Kanalgebietes durch die dort noch befindlichen englischen Truppen. Auf ben Wunich ber frangbilichen Regierung hin, daß die Räumung des frangofilich-flandrifchen Gebietes bis Ende Februar 1920 burchgeführt fein muffe, tam es zu Unterhandlungen. Foch ift ber Meinung, bag bie Raumung bis fpateftens Mitte Mars vollendet fein

fonnte. Calais und Dunkirchen werben aber einige englifthe Decresteile behalten.



Sozialce.

Das Betrieberategefen wurde im "Reichsanseiger" amtlich veröffentlicht und trat damit in Kraft. Bus gleich beröffentlichte ber "Reichsanzeiger" eine Bahlord-nung jum Betrieberategefeb, bie unter Buftimmung eines aus 28 Mitgliedern bestehenden Ausschuffes ber Rationatfammlung bom Reichsarbeitsminifter erlaffen worden tit. Die Bahl erfolgt danach auf Grund des Bringips der Liftenwahl. Liften muffen bon mindeftens bret Bahlberechtigten unterschrieben fein. Eine Liftenverbindung ift ungulaffig Die Babl ift gebeim mit bilfe eines Stimmgettelfaftens. Die Berechnung des Bablergebniffes geschieht auf Grund ber Berhaltniswahl. Die Roften, fo weit fie fachlicher Ratur find, trägt für die Bahl ber Betriebannternehmer.

- Das Internationale Komitee der Berg-feute ift in Bruffet zusammengetreten. Der Brufibent Dejardin fprach über die Bichtigfelt der Grundung eines internationalen Bervandes, um auf dieje Weije beffer an ben Brobfemen ber heutigen Beit mitarbeiten gu tonnen und fich einer Wiederholung bes Krieges entgegenzustellen. Die Sats-ungen des Berbandes werben in alle Länder geschieft werben.

Streifverbotfür Birticaften unt Caft. hanfer. Auf Grund ber Berordnung be Reichspraffbenten bom 13. Januar 1920 und im Ginberftandnis mit bem Reichskommiffar Dr. Schwander wird bom Oberbrafidium Raffel angeordnet: Die Birtichaften und Gafthaufer fallen in Erweiterung des § 6 der Berordnung des Reichspräsiden-ten vom 13. Januar 1920 unter den Beoriff "Debenstrichtige Betriebe". Die für den 15. Kebruar 1920 im Bezirk Frankfurt a. DR. beabfichtigte Schlieftung ber Gafttvirtidraften und Saufer ift berboten. Balviderhandlungen ober Aufforderung ober Anteil ju folder Schlieftung wirb, fofern bie beftebenben Gefebe nicht eine bobere Strafe bestimmen, mit Gefängnis ober Saft ober Gelbftrafe bis gn 15000 Mark beftraft. Liegen im einzelnen Fall befondere Berhaltniffe tor. fo fann die Aufbebung bes Berbote bei ben Ortepoligets behörden beantragt und von ihnen genehmigt werden.

Bollewirtichaft.

Die Folge ber Unordnung. Ringlich Satte bie orgentinische Regierung einen Auftrag auf etwa 4 500 Riofabe für bie Staatsbahn nach ben Bereinigten Staaten becgeben, fmußte ihn aber infolge bon Unregelmößigkeiten junächst koleder gurudgieben. Daraufbin batte iich sogleich eines der anöften westbentiden Stahlverke um Die Bestellung bemuint, Es erhielt folgende Antwort: "Die argentinificen Behörben fteben nach ben lehtgemachten Erfahrungen auf bem Standbunkt, daß Deutschland nicht liefern fann, und gaben bis 5000 Rabiabe nochmals in ben Bereinigten Staaten bestellt Wir konnen nur hoffen, bag bie beutiche Industrie allmublich both wieder beweifen wird, daß fie lieferungsfägig Das ift ein Beifpiel für biele, wie une Millionenauftrage infolge unferer unficheren Suftanbe, unferer Arbeitaun-

Tuft und Unruhen berloren geben! Land- und Forftwirtichaft.

- Einigung bee rheinischen Bauernftandes. 3m Sinungsfaale bes Rheinischen Bauernbereins in Roln wurde die offizielle Einigung der Freien Bauerrichaft mit bem Rheinischen Bauernbereins vollzogen. Die Freie Bauernschaft, Die seit etwa einem Jahre als felbftanbige Organisation neben bem Rheinischen Bauernberein biftanb, erflärte, in den Rheinischen Bauernverein eintreten und ibre Organisation in ber Gesamtorganisation bes Abeinischen Bauernbereins aufgeben laffen gu wollen. Die Gruppen ber Freien Bauernichaft werben bem Reinischen Bauernberein angeführt und mit diesem berichmoben, wofür die Freie

Bauernichaft eine entiprechende Bertretung im Deupkors ftand bes Rheinlichen Bauernbereins erhalt. Mit biefer Bereinigung ift ein Biel erreicht, welches die Freunde bee Ginigung bes Bauernftanbes erftrebt und betrieben haben Der Rheinische Bauernverein burfte nunmehr in Bafunft als die große wirtichaftspelitische Einheitsorganifation unferes Banernstandes gelten, jumal zu erwarten ftebt, bas auch noch einige fleinere Organifationen, Die bisber für fec allein ftanben, in Rurge ben Anfchlug an bas große Gange des Mbeinischen Bauernvereins vollziehen werden

Eine Bewegung ber babifden Tabatoftenget Ungufrieden mit ben Schiftpreifen, für Tabat (220 bie girt Labr beichloffen, teinen Tabat mehr abzullefern, fondern ihn felbft gu berarbeiten, ba für Bertigfabrifate feine Social breife befteben, fo bag nach Anficht der Pflanger für siefe fiabrifate Breife genommen werben tonnen, die in feinem Berbit.tnis fteben gu ben Breifen fur bie Robfioffe Die Beloegung foll auf gang Baben ausgebehnt merben, und man will es felbe auf ein militärifches Eingreifen antommen loffen Die Ctimmung in bem für ben babijden Inbatban ausschlaggebenden Begirt Labr ift außerft bedenklich

Aus Provinz und Nachbargebieten

:! Beringen, 18. Jebr. Bon 8 Rriegsgefangenen unfecer Gemeinde find bis jest 7 gurudgefehrt. Soffentlich Wunen tobr ben lehten bald in unferer Mitte begriffen. Der Mannapgefengberein "Eintracht" beabsichtigt, bann fofort ein Rougert gur Ehrung famtlicher aus Gefangenichaft Deimgefehrten gu beranftalten. Der Gefamterlos, bei welchem ber Wiblfitigfeit feine Grenzen gefeht find, foll als "Seimatschend wührend der Feier benfelben überreicht werden.

Mus bem Unterlahnfreife.

:1: Niederneifen, 18. Gebr. Im Conlban Gufer fund eine bon ber Ortogruppe bee Bolfobundes jum Schute ben beutschen Kriege- und Sivilgefangenen berauftaltete @mpangefeier für bie gurudgefehrten Rriegogefangenen Rutt. Unjere Gemeinde ift in der glüdlichen Lage, ihre famtlichen im Kriegogesangenschaft gewesenen Mitburger, beren lahl 19 betrug, wieder su ben Ihrigen gu gablen. Die Feier gestelteie fic unter ber bereitwilligen Mitmirfung ber Mufifbereinigung unb des Gefangbereins zu einer fehr ernften und einbrucksvollen. Dem einleitenben Mufithortrag "Bir treten gum Beten" folgte eine furge, wirfungsvolle Ansprache unseres Burgermeifters, ber ben Beimfehrern ben Billfommengrug ber Gemeinde gurief tend fie, wie auch die übrigen Berjammelten zufforberte, tabtraftig an bem Wieberaufban bes beutichen Saufes mitgutvieten. Alebann trug ber Gefangberein ben prachtigen Choe bor Mit dem herrn fang alles an". Alle Beiter ber bief. jen Ortsgreppe begriffte herr Rarl Saffelbach 2. Die Ehrengifte mit einer echten bentichen Anspruche. Gar Ansichmudung bes Son-les und ber Blage ber Ehrengafte fowie für Speife un't Getriate forgien, in wohlwollender Weise die Jungfranen ber Wemeinbe. Abwechselnd folgten Mufit- und Lieberboctrage. Besonderen Beifall fand ein bon unserem alten Ditburger Bhilipp, Reinhard den Seimfehrern in Gedichtform gehichneten Billtommengruff, der, ba der Berfasser infolge Krantheit verhindert war, bon bem Borfigenben bes Gefangbereins Rack Mohr borgetragen wurde. Um 11 Uhr wurde die Jeler bom Leiter der Ortogruppe geschloffen.

:!: Die Areisbauernichaft bielt in Dbernhof eine Bollberfammlung ab, die trop ber günstigen Lage des Berfrmmlungspries nur mußig bejucht war. Sunuchft nahm man kenntnis von bem Schreiben bes Areisausschuffes, in dem um Rachlicferung bon Rarioffeln für die durch das Sociocapeq im Januar ichtver geschädigten Bewohner ber Ortigaften au ber Lafin. Bom Borftande wurden bie Ortsbauernichaften erzucht, diefer Bitte gu willfahren, weil es fich ja um einen Rotftand handelt, der burch Raturgewalt verura fit ift. Alle Breis find gunachft 15 Mart je Sentner bewilligt worben. Angerdem ift in Ausficht genommen, bag ben Bauern, die etwas ton ihren Borraten abgeben wollen, bie Rartoffeln ber Sochmaffergeschädigten gur fchnellen Berfutterung als Tauid gegen ffine natürlich, geringere Menge gesunder Kartoffeln über-laff in werden. Die Rot ift in Anbetracht besien, bas bie sincerficiberioranna liberhaupt noch ungureichens if groß In mehrstündiger Aussprache beschäftigte fich die Berammlung bann mit ben Borbereitungen gur Reichstagswohl Am Freitag biefer Woche treten die Bertreter ber Freisbanernichaften bes Biesbabener Begirts in Limburg gufammen,

St. Beter. Eine Beifegeschichte bon Hebwig Lange.

3d dente, wir mandern," unterbricht endlich Raften-

berg bas ergriffene Schweigen.

Es macht fich wie von felbft, daß Selldorf mit dem Bubrer vorangeht, mabrend Raftenberg Iles Urm beanfprucht, damit fie fich gegenfeitig Stuge feien.

Benn meine Mugen auch noch jugendlich frifch find, die Buge find es nicht mehr jo gang, aber ein Mrm in dem meinen, auch wenn ich der Führende bleibe, gibt mir ein angenehmes Gefühl ber Gicherheit."

3ffe fcmiegt fich mit einer ihr fonft fremben Butraulich. feit an Raftenberg, und als ob der Mann bas geheimnisvolle Beben ber Sympathie gwijchen ihnen fpurt, fagt er nach raidem Entichlug mit einer Stimme, in ber 3lie befremdet beftige Bewegung gittern hort:

"Sie fragen mich gar nicht, Ilfe, mit welchem Rechte ich Ihnen nachspure, Sie bewache ?"

"Taten Gie das ?" ermidert 3lfe überrafcht. "Ich hatte biesmal für die freundliche Teilnahme, welche Gie mir

ichenften, nicht dieje Auffaffung."

3d muß mich trogdem rechtfertigen." Er bleibt plog lich fteben. Gine beftige Bewegung arbeitet in feinen Bügen. Gein Mund öffnet fich mehrmals und ichlieft fich wieder, ohne daß er einen Laut hervorgebracht hatte. "Es ift bein Bater, ber mit bir rebet, mein geliebtes Rind, fagt er endlich mubjam; es flingt faft wie ein Schlachzen. Seine Arme heben fich babei mit halber Aufmartebewegung, als wolle er fie bem Madchen entgegenöffnen, und bang und foricend verfuchen feine Mugen in ihrem Geficht gu lefen, das im Mondlicht geifterhalt weiß ausfieht. leber Jife liegt es wie eine Erftarrung. Schlaff hangen ihr die Arme am Körper herunier, und mit weit geöffneten Augen fieht fie ben Mann an, ber ba bebauptet, ihr Buter gu fein, ber auf einmal an die Stelle des Bildes treten mill, das fie durch ihre gange Rinder- und Madchengeit in ihrer Borftellung herumgetragen hat. Aber es ift, als gerreißt ber lebendige Menich bas Bahngebilde wie graues Spinn. gewebe, dan es gerflattert in nichts.

Ein tiefes Aufatmen bebt ihre Bruit; ein gludtiches Ladein öffnet ihr bie blagen Lippen, und als er jest mit berfelben bewegten Stimme bittet: "Sprich gu mir, Blie, nur ein Bori!" ba weint fie wie ein Rind auf: "Dein

neber Bater!" und finft ibm in die ausgebreiteten Urme Es ift ein ftilles, bewegtes Schweigen zwischen ihnen,

als fie weitergeben und ben großen Boriprung einguholen fuchen, ben die beiden andern ingwiichen gewonnen haben. Die fparlichen Lichtlein von St. Beter tauchen bereits aus ber bläulichen Dammerung unter ihnen auf, als Ruhland mit einer auf Selldorf deutenden handbewegung fragt:

"Was ift er dir ?" 3ch liebe ibn," bekennt 3l'e freimutig, "wie ein Beib ben Mann liebt, dem es für bas Leben angehören will." "So liebst du ihn? Und nicht erst feit heute ?"

3ch liebe ihn icon lange; aber erft feit heute meiß daß ich ihm angehören darf, daß alles, was mich von ihm gu trennen ichien, fleinliche, elende Bebenten maren; nicht wert, bag ihnen bas Glud zweier Menfchenleben geopfert mürbe."

Bor Michael Engelbrechts haustur fteben die drei unschlüffig; ein jeder noch zu ftart erfüllt von ben Gin-bruden und Erlebniffen bes Tages, um icon die Rube inchen gu mögen, und boch jeder bedürftig, mit fich allein

"Es verlangt mich recht, noch ein Biertelftundchen mit Ihnen gu plaudern, lieber, junger Freund," macht Ruhland bem Sogern ein Ende. "Bie fteht es mit dir, liebe

Da spielt sich für Kurt Helldorf ein seltsames Schau-spiel ab. Ile Ruhland legt beide Urme um den Hals bes fremden Mannes und sagt halblaut:

"Mich laß geben. 3ch muß allein fein. Gute Racht!" Gie nidt hellborf im Borübergeben zu: "Auf morgen !" Aber ihrem Bater, der ihr noch durch den dammerigen Sausstur bis gur Treppe das Geleit gibt, fluftert fie gu: 3d bin febr - fegr gludlich !"

Enhe.

#### Vermischte Nachrichten.

\* Tupfer geftorben. Der öfterreichifde Artifleriehauptmann Andolf Fund burbe, wie turg gemelbet wuche, am Morgen bes 2. Februar als Spion in Bincennes erich offen. Die Barifer Blatter fprechen in ihren Becichten mit Bewunderung bon dem ungewöhnlichen Mut, ben ber Berurteilte bis jum legten Augenblid gezeigt bat. Fund hatte mit Bestimmtheit feine Begnabigung erwartet und ber-

fiderte bor der Sinrichtung, er fet unichuldig. Am Sincidtungeblag ging gund feften Schrittes an der Front der Tempen rorbei, wehrend Trompetengeichmetter erichallte. Rein Juden ging über feine Miene, als er ben bereitstehenden offenen Sarg erblidte. Er bat, ihm die Augen nicht ju berbinden und ihn nicht ju feffeln. Um ben Borichriften gu genigen, wurde eine Scheinseffelung borgenommen. Fund machte bann bas Oruggeiden, tugte ben Geiftlichen und rief "ich bin bereit!" Beim Angeln trafen ihn, babon fünf ins Berg. Die frangofifd,en Beitungen brachten musführliche Schilderungen bes unerfcitterlichen Mutes, mit bem biefer an Anbreas Sager gemahnende öfterreichische Hauptmann dem Tode ind Ange

\* Eine feltfame Socharitofeier Jamillen. Freud z no Leid gab es an emem Tage in einem Dorfe des Bunglauer Areifes gelegentlich einer Sochzeitsfeler Am Abend bor bem Sochzeitstage fam unvermutet ber Storch mit gwei Erbenburgern angeflogen; es modite biefen aber in unferer halliden Welt nicht gefallen, benn fie empfahlen fich gach turger Beit wieber Die Sochzeitsgöfte tonnten wohl nun nicht mehr bon bem Creignis bepachrichtigt werden und waren beshalb familich zur Stelle Aber man wußte fich Rat; ber Standesbeauste wurde geholt und die Trauung fand in ber Wohnung ftatt. Um Abend tourde die übliche Brautidan im Birtsbaufe abgehalten, allerbings ohne Die Brant. Gewiß ein feltener Tag, an bem Geburten, Hochzeit und Intenieft gleichzeitig mit Tang und Becherklang gefeiers

\* Much eine "Berühmtheit". Mus Baris wirb gemeldet: Die befannte Tingeltangeltangerin Gabb Deslys, mit ihrem richtigen Ramen Rawratif. ift, 33 3abre alt, im Baris gestorben. Gie war burch ibre Beriehungen jum früheren Ronig Mannel von Partugal befannt.

Depeschen bom Dare? Aus Sidneh wird gemel-det, bag geheimnisbolle Signale, die bon englischen und ameritanifcen Funtftationen aufgenommen werben, auch bon ber bortigen Marconifiction aufgenommen wirben. Gie wiederholen fich feit einigen Tagen regelmäßig und befteben wie in England und Amerika aus zwei Strichen und einem Buntt in regelmäßigen Abstanden.

In einer Billa in Baben Baden tourben große Wengen Calbarfan, bie nach Franfreich berichben weibin follien, im Bert bon 2 Millionen Mart entbedt und Seichlasund Li 30 fest derang. ebne ATTENTO le lang dairíní iglián ' c 28 evil. er Haft Harry 's Bantoffe

Snichluse Teifel per Dali eswerni

ete fich

traigen

din abgi

ger mit

Swang

litette

brung 1

bet alle

2 28irt

erreid

chaten.

amirt.

perbie

chaft 11

de gein

on und

affamt.

Bacil Mb b

Berein

g weit

enutice

ne An

drung !

of für

a Juner w micht

Mean

amelfte

ge ber

permug

gerung

git eine wie Er

Biad,th is

stitet,

e gieit

a day

r einen

m 700

elebt 8

ui einer

8-- in ient) un

Paben

Rreife

men Pr

9Lu

stulate hechung Min dri entlosisch erlehri us Gi t Theo Baler -

on Sch ad flere deffie in bertwie 12 Highlight ang al emlitti işung eiterm rng m bereins ollen,

varte der Un enigena \* 

in two

eillung zu nehmen zu der Frage: eigene Kundedatenliste Anschluß an eine oder mehrere Barteien. Die Berhandleitete ein Bortrag don Dr. Schildwäckter Alingelbach der dabei auch das in Pindburg aufglichte Brografian dernichte erläuterte und friesserte. Die Debatte gestellt zu einem Kannpf wulfchen den Anhängern istigen Oppositionsparteien und der Regierungspreteien. sind Beschrochen werden, da eine erhebliche Sahl der Trilmit der Eisenbahn heim sahren musten.

gwangewirticaft und freie Birticaft ift die belfffene Brage ber Wegenwart. Gin Blid in unfere Bolterung und in die Aussichten ber nachften Sufrnft lehrt, bet allen Rachteilen bie jeber Bwangewirtichaft anhaften, gentvärtige Beitpunft ber bentbar ungunftigfte ware gur Birtichaft überzugehen. Die Preise für Die notwen-gebensmittel würden in Kürze teine fcwindelhafte erreichen und ben Rumpf gegen ben Sunger in einem anten Umfange berauf beichhobren. Daber mug an ber ewirtichaft gunachft wenigstens noch fesigehalten werben perhietet aber nicht, bag bas Berfahren biefer Blogingsfaft nach Möglichkeit bereinfacht wird, fordert aber, baft e griunden werben, die alle beteiligten Breife gufcieben und ben Rommunalberband in bie Lage verfegen, efamte Berforgung aufrecht ju erhalten. Dit ber Frage tifchberhorgung bes Breifes Unterlagn beichatereinfuchung in ber öffentlichen Bewirtichaftung foll in weitgebenden Annaberung bes Erzeugers mit bem macher ciegen Gewünscht wird bon ber Bauernichaft ber fie Auffant bes Schiachtviehes durch die Megger Die frung bat auch bei und im Unterlahntreife gelehrt, bag bieber Bt. noch nicht gangbar ift, wenigstene noch nicht ohne ffir die Gleichmäßigfeit der Berjorgung (Gieb: Lin-Much gur Befambfung bes Schleichhanbels fann auf suberfüffige Controlle Des Biebauftaufs feitens ber Benicht bergichtet werden. Es muß baber bei uns an ben ans nern und Bandwirten igebildeten Auftauftommissonen miten werben, ebenso un der Biehkontrolle auf den 3 melftellen Dies, Raffan 'und Ragenelnbogen. In D'e e ber Breisbildung war aber ein Rachgeben gegenfiber ben gerungen unbedingt gerechtsertigt. Bei ber sortgeseiten eine beffere Begahlung bes Schlachtbiebes und bie Menbie Erhobung ber Breife für Frifchfleifch und Burft, beibe ber Begrundung, bag fie bei ben bisherigen Breifen aicht befieben tonnten. Bisher wurde bezahlt fur 1 Ber aditieh Lebenbgewicht bei Rindvich Mt. 250,- für erfte nitat, bei geringerem Bieh entsprechend niedrigere Breite Reinbertaufspreis für Rinbfleifch betrug MR. 4,50 das Deute wird gesorbert ein Erzeugerpreis von Mit. 400 e einen Bentner Bebendgewicht und ein Reinhandelspreis n 7.00 für das Bjund Fleisch. Dieser Forderung liegen ein-ere Kalkulationen zu Grunde. Rach längerer Erörterung feige Ich der aus Bertreiern der Landwirtschaft, des Mehgebedes und der Berbrancher gujammengejeute Ausschuff dien gaufpreis fur Minbbieh erfte Qualität von Dit. im Bentner (wie auch im Rreife Gt. Goarshaufen feftet, und auf eine für geringere Qualität abgesentte Breis-und bon Mt. 250, ... Der Berkaufspreis für Rindfleif 5 Soben wurde auf Mt. 6.50 pro Pfund festgesett (7.00 Mt. Greife St. Goarebaufen). Gleichzeitig bereinbarte man Die en Preise für Ralb- hammel- und Schweinefleifch, Die von etroneichen berbfientlicht wurden. Den Breis für ein red Leber- und Blutwurft sente bie Kommission auf De 10 feft Auf Grund Diejer neuen Preisgestaltung hofft ber mmunafberband, bas für eine beffere Berforgung ber Befferung mit Brifchfleifch erforberliche Schlachtvieb gutitajwhene allgn große Schwierigkeiten erfaffen und auch ber Bo werung eine beffere Qualitat an Gleifch guffihren gu fonne lange allerbinge bei ber fortgefeuten Breisfteigerung iller diriniffe bieje Breije gehalten werben tonnen, lagt fich aus delich borausjehen.

Mus Ems und Umgegenb.

e Verhaftet wurde der ehemalige Fürsorgezögting Georg voll. der sich auch Schäser und Friedrich nennt. Er hat in ter Fastnacht aus dem Schausenfter des Schahvarenhauses von Beitz etwa 20 Baare Herren- und Damenschuse, sowie Vantossell gestwillen Ferner ist in die Angelegenseit der Studarur Gotifried Schwant berwissellt, bei dem Hauselstang gebalten wurde und der Dabei auch derhaftet wurde inn dritter undestanter Täter ist über den Berg nach Codlung andischt, boch wurde die Coblenger Kriminalpolizei denachrichtigt. And dem bei K. dorgesundenen Packmaterial geht herdur, das A auch den Techspuhl dei der Firma Henrichte Thaledeimer beteiligt war Ferner haben die Spieduben Kein aus dem Hause Fortuna (Mulnzerstr) gestohlen.

e Die Geselleuprüfung bestand der Waler- und Americanischen Aufentling Neinhold Göbel, Sohn des Hofphotogranden Aus Göfel vor dem Brüfungsausschusse im Praktischen sowie Theoretischen mit der Note "Sehr gut". Lehrmeister W. Gäll

aler -und Anstreichermeister.

\* Ver erste Maitafer dieses Jahres wurde und gestern an Schulkindern gezeigt. Der braune Bursche war febr mubil ich krebte eifrig aus seinem Käfig heraus.

Der Boltsbucherei wurde von ber Kreis Kommuna.

e Ver Radsahrer-Verein O9 hielt vorgestern Abend bei sitglied Schäfer Gasthaus Mojelthal, seine Monatsberjamowng ab, welche recht zahlreichen Besuch aufzuweisen hatte, andem der geschäftliche Teil erledigt war, ging man zum wastlichen Teil des Abends in Gestalt einer humoristischen Rung über. Die Mitglieder trugen manches Schöne zur Erstierung dei. Der Senior des Vereins, Altmelster J. Schnidt zu mehrere Gedichte vor, darunter auch eine humoristische kreinschronik, von der Gründung dis zum Kriege, auch wuste er in echt humoristischer Weise den Borständen Dank zu witte dem Gründer des Vereins Emil Schmidt, der Orden der Unermiddlichteit überreicht. Auch neue Mitglieder wurden der Unermiddlichteit überreicht. Auch neue Mitglieder wurden

e Evangel. Frauenverein. Die Monatsversammung des famenbereins erfreute sich wieder eines sehr regen Besuches. Ich einem Hinweis des Borsiyenden auf die große Bedeuting der Elternbeiräte für die Zusammenarbeit von Schule und Haus und für d.ie Erziehung des heranwachsenden Getlechts, dielt Pfarrer Lie. Fresen i u. seinen augefündigten wirtrag über "Stoat, Kirche, Schule". An der Hand der neuen ersassung, deren Bestimmungen er verlas und erläuterte, eigte, er, daß zwar die Abhängigkeit der Kirche dum Etnate tiallen sei, die ihre Berkörperung in dem Landesfürsten als bersten Landesbischof gehabt habe, daß aber diese Lostdiung in wohlwollendem Sinne geschehen sei, bezw. geschehen werde, dum Wohle für die Kirche und den Staat, der der Kirche viel die berdanken habe. Dann wies er die Stellung des Staates

gur Schule auf. Der Einfluß ber Kirche auf Die Schule fei gefallen, die Auflicht über die Schule durch geistliche Orts und wurdesichminweftion sei im Auftrage des Staates erfolgt. lind zwar nicht um der Kirche willen sondern weil der Pfarr,er bas umfonft ober gegen ein gang geringes Entgelt im Rebenofnte habe beforgen muffen, alfo bem Staat die billiofte Straft für biefe Aufficht war. Der Reiglionsunterricht muffe aber auch für die Butunft im Rahmen ber Schule erteilt werben Dag bie Lehrer nicht mehr ju feiner Erteilung gezwungen und bie Eltern, wenn fie felbft religionslos find, nicht mehr genotigt werben, ihre Kinder ihm zuzuführen, entsprach ber Billig-keit ihm fo mehr sollten aber chriftliche Eltern darauf halten, bog bie Schulen mit berpflichtenbem Religionsuntercicht erhalten werben Es ift nämlich in die Sand ber Eltern gegeben, wie die Schuten gestaltet werben. Benn fie es wilnschen, tonnen auch religionsloje Schulen eingerichtet werben Mit einer febr ernften und einbringlichen Mahnung, mit aller Ents.biebenbeit an bem Glauben an Jejus Chriftus feftguhalten, und ihn als bestes Gut auch ben Kindern, diefer Butunftshoffnung in ber jebigen truben Beit gu übermitteln, ichlog ber Redner feine floren und ansprechenden Ausführungen. Biarrer Mopfermia n if brad ihm ben wohlberdienten Dant aus und fnüpfte an feiner Edingmahnung an, um ben anwejenben Frauen noch einmal ben Ernft ihrer Berantwortung bei der Ergithung ihrer Rinder auf bas Gewissen zu legen. — In der nächften Manateberfammlung foll über Ergiehungsfragen gerebet und für eine ber barauffolgenben Bfarrer Frejenius gebeten werben, fiber die Bebentung ber Litche für den Staat zu ihrechen Aus der borigen Monatsversammlung, in der Bfr Ropfermann fiber die "zutilnstige Berfassung unserer Rirche" prach, ift noch nachgntragen, daß die Rranfenunterftubung erft mit bem 1 Juli in Araft treten foll.

Mus Dies und Umgegend.

d Theater. Auf das heutige Ensemble Gastsviel der Dentschen Nammerspiele sei hiermit nochmals hingewiesen. Es wird eine breiaftige Chetragodie "Es siel ein Reif . . .!" gegeben Die Borftellung im großen Saale des "Hof von Holland" beginnt um 8 Uhr. Der Bilettvorverkauf besindet sich

in ber Buchhandlung Medel.

b Großes Wohltätigfeitetongert. Gur bas am Freitag, ben 20 Februar, abends 8 Uhr, im "Bof bon Sollund" ftatt-Lindende große Wohltätigkeitokongert gibt fich in ben muft-Bulfiden Areifen ein fehr großes Intere fo tund. Ale Ginleitung werben wir bas berühmte Trio für Bioline, Alavier unb Gello in A-moll (Dem Andenken eines großen Munftlers) bon Ifchaitowell zu Gehor befommen. Daß mir bas Telo in volfenbeter Weife horen werben, bafür burgen Die Ramen Mannfturdt, Briidner, Bictor, Sobann wird die berfihmte Wiesba-bener Brimadouna fiel. Englerth die Arie a. d. Dp. Fibelio Albidenlicher, wo eilft Du bin, bortrogen. Im weiteren Ber-fauf bes Abende boren wir bon ber frünklerin noch bie Arie n. d. Db. Figaros Sochzeit "Und Gufanna Commt richt" von Mogart und mehrere Lieber bon Ghubert Der Biolinmeifter Bictor hat bas Aberans schwierige D-moll-Kongert bon Bieniatosti gum Bortrag gewählt. Profesor Brudner wich Stilde bon Bach, R. Strauf, Beethoven und eine eigene Romposition gabn Bortrage bringen Der Altmeifter Des Alabieripiels Brojessor Mannsteedt wird Nocturne Des-but Chopia und die Un-yarische Migabsodie Nr. 11 von List bortragen. Ju Interesse ber guten Cache und als Dant für bas Rommen ber Gunftler berfamme tein Mufitfreund, diefem feltenen Runftabend beiguwohnen Starten find in ber befannten Budbanblang Medel im Borberfauf gu haben.

Aus Rasian und Umgegend.

n Die Beratungöstunden des Kontrollamtes Oberlahnfrein werden wegen der Aenderungen im Hahrhlan fünftig pochmittags von 1,30 bis 3 Uhr abgehalten. Die nächste Be-

rntungestunde ift am Freitag dieser Woche (20. Febr.)

"Manswurföfang. Wie von sachverständigen Kreisen mitgeteilt wird, soll am 1. März in Maubvuesssellen ein greßer Preisstung eintreten. Aus diesem Grunde ist es ingebracht, solche Felle bis zu diesem Termin zu den hohen Preisen fosort zu verkausen.

Frankfurter Wörse. Aurje vom 13 Jehrnar 1920. mitgeteilt von der La desbanfftelle Bad Ems.

	aturerden						
5	% Drutiche Anleihen 1-9 .		16	21	-		77.50
4	O' Breug Konfols .  2 ° / bo. bo .  1/2° bo. bo .  8/ bo. bo.  6/ bo. bo.  6/ Chuldveridreibungen bet				10	20	61.75
8	* % bo. bo						53 10
1	1/2° bo. bo					8	49 75
2	0/4 bo. bo			+.		63	33.10
13	% Schuldverichreibungen ber						
	PREDICALIDATION AND A					2	
	Stadt Mains	+		*		-	
	Biesbaben		100			*	
В	Siadt Main; Biesbaden 19/0 Frantj. HypBf. Pfdbrj		10	*	37	100	94
B	1º/20/0 Breng. Gentral Bod. Erd. G.				3	3	
B	1º/0 Breug. Gentrals-Bod. Gro	*				*	
E	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> °/ <sub>0</sub> Chem. Bab. Antlin- "u. Sod		*				
1	11,0/0 Chem. Bab. Antitn. IL Coo	MI.		*	4		
I.	10/0 bo Farbmerte Bochit	*	-	*	-	*	
K	11/10/0 A G. G. G. 41/10/0 Cientens & Halste		*		178	*	
В	11/20/a Stentens & Valore .	*			2	7	
ĸ	11/40/6 " = Schucett					300	104
В	10% Raff. Landesbant Coug.	+	T .	*			91.50
п	1 <sup>1</sup> 40/6 Schndert . 1 <sup>0</sup> 40 Na¶. Landesbant Cblig . 1 <sup>3</sup> 40/0 Ka¶. Landesbant . 1 <sup>3</sup> 40/0 Lit. F. G.	'n	8.	*	1		87.50
	3' 40'0 " " Lit. M. N	P	* 0	T.			85.50
		g	-4			9 4	83,50
В	81/s0 6 " Pit Ru.	0		*	*	10	83 50
	3º/40/0 " Lit T	*					79.50
В	81/zº/o " Lit. O	*			113	4	The same
Afficen							000 50
н	Deutiche Bant Aftie						209 50
н	Dresburr Bant Mitte Frankfurter Dop. Bant Affile . Reichsbant Affile .						182
ı	Franffurter Dop. Bant Affile .	+			*		230.—
	Reichsbant Aftie	*		10			381
Ł	Puberus, Gifenwerfe Aftie	. +0					510 -
ŧ.	Phonix Bergb. & Buttenbetr. Mitie	+					665
В	Pab. Anilin & Codofabr. Altie	*					448 50
Ł	Farbwerte Bodft Altie	+					363
	Milgem Gleftr. Gei Mitte						300
1	Löhnberger Mühle Afrie	*		*	1	1	450
1	Mblerwerfe vorm. Rieger Aftie .			*	3	1150	
1	Buderfabr. Frantenthal Afrie .	*	12			1	177
1	Rordbeuticher Llord Affie						153.—
1	hamburg-Amerita-Linie Altie .			3	. 18	No.	
Devifen							Same of the last o
1	Weld Brief					Geld	Brie

Deutid-Defterr.

Budapeft

Spanien

Beifingfors Stallen

Rew-Dort

3746.

1193.50

1848,50

1678.50

165 .00

339,70

1496,50

1861.50

1681 50

1656. 0

781.75

340 30

Spolland

Danemart

Schweben

Normegen

Antw. Bruff. 730 25

Schweij.

Loubon

Wien

Bermifchte Nachrichten.

Eine Berschanbelung bes Riebermalben, bil bevorsteben. Gob hoter "Jagbichloß Reberwalden und andere Gaftillen am Ende der von Khmannshausen zum Rieberwaldbeakmal sükrenden Jahrraddahn sollen vom Forstsiskus nen vernahtet werden. Es besteht die Abjicht, ein großes Aussichtsrestaur in auf dem westlichen Abhang zu errichten. Um für den Reubau Bay zu schaften, joll ein Städ Eichenvald niedergelegt werden, sod ver Grandhotel das Riederwalddenkmal Abergebatten würde.

#### Städt. Yolksbildungsausschust Bad Ems.

Freitag, ben 20 Februar 1919, abende 8 Hhr im Saalvan Flod, jur Gröffnung ber Bolfsbilbungsturfe

## öffentlicher Vortrag

bes Borfitenben bes ftabtifch'n Bolfsbildungsausschuffes Direttor Dr. Sawidhorft:

#### Yolksbildungsarbeit in Sad Ems, Bedeutang und Plan.

Anich'iegend Aussprache und Borbereitung gur Bilbung eines hörerausschusses. Für die Donnerstag, ben 28. Febr. abends beginnenden Bortragsreihen liegen Einzeichnungs-liften im Saal aus.

Der Borftand.

# Mehrheits-Sozial-Demokr. Partei. Freitag abend 7 nhr im "Kölnischen hof" Ems. Große Mitgliederversammlung.

Da bringende Beschlußforderungen vorliegen, ift volljähliges und punkliches Erschernen dringend notwendig. Mitgliedsbücher mit ringen.

Der Borftand.

## Wohnung

bel. Große, in guter Lage, mögl. g. 1. 4., von höherem Beamten gesucht. Bermittler erh. bei Erfolg hobe Bergutung. Ang. u. E. 247 an die Gift.

#### Berfetter Stenograph und Majdinenfdreiber

fofort gesucht. Beweroungen mit Lebenslauf und Gehalteansprüchen eibeten. [827

Bürgermeisteramt Montabaur.

Voranzeige. =

In Vorbereitung

## .Casanova,,

Großer ungarischer Starfilm nach dem berühmten Roman in 6 Akten.

Zu kaufen gesucht:

## Leitspindeldrehbänke.

1-1,5 m. Drehlänge, evtl gegen Revolverbänke z. tauschen

Fräsmaschine.

Reimundistr. 21. Mainz, Te'eph. Nr. 4191.

## Gartensämereien

in nur bester Qualität empfiehlt

Gärtnerei Hohlwein, Diez, Fernrul 304.

## Management Automobile Management Automobile

Berfonens und Lauwagen

fahrbereit und b fett fome fantitutes Auto - Bubehot ale Magaete. Bergafer, Laternen, Bereifungen, Betrieb. ftoffe tautt ju bochnen Beifen.

With. Möbus, Limburg.

# Seltene Gelegenheit.

Alte künstliche und zerbrochene Gebisse sowie einzelne Zähne nicht wegwerfen, zahle

Zahn von 3 bis 30 Mark, Gebisse bis 300 Mark, Brennstifte bis 50 Mark.

703.25

30,05

35 05

96.60

405 50

100.65

29,65

34.95

96,40

404,50

100:35

Finhauf findet nur am
Freitag. den 20. Februar
in Diez im Hotel Hof v. Holland I. Etage
v. 9 Uhrvorm. bis 6 Uhrnachm. statt.

#### Lebensmittelftelle für ben Stadtbegirt Dieg.

Donneretag, ben 19. Februar 1920, bormittage 8-12 Uhr: Umtaufd Der Fleifchtarten.

Freitag, den 20. Gebruar 1920:

#### Bletich und Fleifdwaren

Berkaufsstellen in Diefer Woche Die Mehgereien: Eutenener, Anoll, Lop, Quirein, Cabel, Stertel und Thomas. Camstag, ben 21. Februar:

POO Gr. Rochmehl, bas Bfund zu 95 Pig. gegen Abichnitt 19 ber Lebensmittelfarte.

1:25 Gr. Margarine, bas Pfund zu 5,30 Mart gegen 215-fchnitt 7 ber gettfarte in allen Geschäften.

Musgabe bon Butter an Rrante für die Woche bom 16.—22. Februar bei Gg. Mah.

Umtauich ber Brottarten

Bormittage 8-12 Uhr.

#### Bergeichnis

#### ber im Jahre 1920 in Die, ftatifindenden Martte.

- Januar: Krant-, Rindbiel- und Schweinemartt Jebruar: Rram-, Mindbieb- und Schweinemartt
- Marg: Rindbieb- und Schweinemartt
- April: Kram-, Rindvieh- und Schweinemartt
- April: Gram-, Mindbieh- und Schweinemartt
- 10. Juni: Rindbieb- und Schweinemartt 8. Buli: Minbbiel- und Schweinemarft
- 19. Anguit: Minbbieh- und Schweinemarft
- 9. Ceptember: Mindbieb- und Schweinemarft 21. Ottober: Rindbieh- und Schweinemartt
- 11. November: Mindvieh- und Schweinemartt
- 16. Dezember: Rram-, Rinbbieb- und Schweinemartt.
- Dies, ben 3. Februar 1920.

Der Magiftrat.

#### Notgeld der Stadt Diez betr.

Die mit Datum Juni 1917 ausgebebenen Rotgelbicheine ber Stadt Dies im Berte von 10, 25 und 50 Big. haben mit bem 31. Dezember 1919 ihre Gultigteit verloren. Die Scheine merben bis jum 31. Marg 1920 von ber Stabttaffe eingeloft. Rach diefem Tage findet eine Einlofung nicht mehr ftatt.

Für bie eingezogenen Scheine werben neue, in anberer Ansfuhrung mit Datum Rovember 1919, ausgegeben.

Dieg. ben 20. Januar 1920.

Der Magiftrat.

#### Berpachtung des Schweizerhaufes.

Die ftabtifche Befitung "Schweigerhaus" foll für Die Bauer bon 6 Sabren öffentlich berpachtet werden. Schrift'iche berichloffene Angebote mit Angabe bes Bachtpreifes find bis Bum 28. be. Mte., mittage 12 Uhr an une mit ber Huffdrift "Bachtung bes Schweigerhaufes" einzureichen.

Anbieter haben für bie Erfüllungen ber Bachtbedingungen wine Gicherheit ju leiften.

Die Bedingungen tonnen im Rathaus Woberftadtfefretar Baul) eingesehen werben.

Bab Ems, ben 17. Februar 1920.

Der Magiftrat.

#### Ich befasse mich mit

ärztl. Fachmassage

insbes. bei nervösen, neuralgischen u. rheumatischen Erkrankungsformen der Muskeln, Gelenke etc.

Dr. Fath, Ems. Mainzerstr. 2,

trüher Strassburg i. Els.

## Berfteigerung.

Samitag, ben 21. Februar 1920 9 Uhr borm. merben auf bem Dinblhof ber Untermühle in

- hahnftätten -

folgenbe Begenftanbe vertauft:

1 Lichtanlage für 36 Lamp, m. Afumull. (Complett), 1 Queticiftubl, 1 Chlinder, m. Drubtbespannung, 1 Caffarre u. Elebatorbecher fowie Bellenlager eif. u. holgerne Riemenicheiben, ! Gifenfaß m. Del, 1 Blechkanne m. Del, 1 Buchfe Miemenschmiere, 1 Stumm junge Subner, 3 ftarte Laufer-Schweine, 1 trag. Biege, 1 handwagen neu, 1 fleine Bentrifuge, 1 Buttermafchine, 1 großer Boften Brennhofg, 5 Gichen-Ramme, 3 Dbftborben, Biehtransportfaften uftv.

#### Rauchtabake.

### - Grobschnitt -

100 Gramm Paket 4.50 Mk.

#### Buffallo Bill Krüllschnitt

50 Gramm Paket 2.50 Mk.

beide Sorten aus der Fabrik G. Ph. Gail, Giessen. empfiehlt

Zigarrengeschäft Rud. Degenhardt, Nassau a. L., Mauerstr. 5.

## Für Gaftwirte u. Geschäftsleute

Die porfdriftemößigen Formulare über bie Befreiung bon ber Lugues n. Weinftener find gu haven in ber Druckerei Sommer Bad Ems und Dies.



## Anzeige.

Nach Gottes heiligem Willen verschied Dienstag abend 6 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten der kath. Kirche im Alter von 42 Jahren.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Christian Habel Ww.

nebst Kindern und Anverwandten. Bad Ems, Dausenau, den 19 Februar 1920

Todes:Anzeige.

Emil

im garten After pon 121/e Monat gu fich in ein

bie trauernden Sinterbliebenen:

Familie Ferdinand Birtenftod.

Die Beerdigung finbet Samftag, ben 21.

Bad Ems, ben 16. Februar 1920.

Februar 1920 nachmittage 1/23 Ubr vom Trauer-

Ratholifder Mannerverein Bad Ems.

Dern Chriftian Sabel

findet am Freitag nachmittag 4 Uhr von ber Leichen-

Brennholz:

waldbestände!

Suftav Rebetung Fronffurt a DR, Bittelebacherollee 4 Telefon Hania 5:3. [788

0+0+0+0+0+0+0+0+0+

3m großen Saale "Hof von Holland" Diez.

Freitag, 20 Februar 1920,

abende pünftlich 8 Uhr:

Großes Wohltätigkeits-Konzert

jum Beiten ber burch bas hochwaffer beicha-

Digten hilfebedürftigen Familien der Stadt Dies.

Ausführende: Fraulein Gabriele Englerth (Sopron)

Brimabonna bes Raffauifchen Staatstheaters ju Biesbaden.

Brofeffor Grang Dannftaeot (Rlavier), Brofeffor Detar

Brudner (Bioloncello), Gelmar Bictor (Bioline).

Samtlich erfte Solomitglieder des Staatstheaters ju Bied-baden. (früher Agl. Theater)

Bortragefolge:

(Dem Unbenfen eines großen Runftlers).

2. (A) Tema con Bariazioni (B) Bariazioni Finale et Coba

Allegro, moderato — Romange — Finale a la Bingara

Arie und Regitatib ber Grafin a. b. Dp. Bigaros Dochgeit

Die Turen bleiben wahrend ber Bortrage gefciloffen.

Borbertauf in ber Buchhandlung Bh. S. Dede L.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

1. Erie A-moll für Mavier, Bioline und Bioloncello

Mrie a. d. Op. Fibelio "Abicheulicher, two eilit

Der Borftanb.

2. b. Beethoven

A. Wieniamsti

B. A. Mozart,

3. S. Bach

8. b. Beethoben

Defar Brüdner

Fr. Schubert

Fr. Schuhert

di Schubert

Fr. Chopin

Gr. Lifst

R Strang

liebes tleines Gobrigen und Bruberchen

Um ftille Teilnohme bitten

haufe Gilberanftrage Dr. 18 aus ftatt.

Die Beerdigung unferes Mitgliebes bes

Ilm gahlreiche Beteiligung bittet

balle aus ftatt

au taufen gefucht, fe ner

1. Bezzo Elegiaco

8. Biolinkongert in D-moll

"Und Sujanna fommt nicht"

a) Carabande und Gabotte

c) Mit einem grunen Lautenbande

b) Ungarifche Rhapfobie Rr. 11

2. Gejangbortrag:

4. Gejang@vortrag:

5. Celioooitrage:

b) Biegenrice

e) Menuett

8. Erei Bieter:

b) Winkitt?

a) grubtingeglaube

7. Bivei Alavierbortrage:

a) Nocturno Des-bur

b) Brefto

bu bin"

gur Gelbftfällung.

befferes Jenieite abgurufen.

Gott bem Milmachtigen bat es gefollen, unfer

Die Beerdigung findet Freitag, nachm. 4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Das Seelenamt ist Samstag früh 71/4 Uhr in der Pfarrkirche.

Beinrich Umfonft, Ems

Telefon 2. Mchtung!

Mriegobeimädigtel Bet Frau 29w. Coafer. Ems,

### Roben-Budinge. Zentrifugen

sowie

Buttermaschinen sind wieder eingetroffen bei A. Zorn, Ems.

Pr. Hollander Ladioberinge 20. 160, Br. Sandtaje 65 Big. trifch eingerraffen.

Deinrich Umfonn, Ems. Triefon 2.

Shuhmadierei-

Ginrichtung. mit' faft nener Mühmeldice und fam lichem Bandwerhogeret gu ben-Gtifenhütte, Raffan a. Babn

## Augemeine Ortstrantentaffe

für ben Unterlahnfreis, Settion Ems.

Die radftandigen Beitrage für ben Monat Jinuar ind an die Raffe gu entrichten, anbernfalls bas Beitret bungeverfahren eingeleitet wirb.

Bab Ems, ben 11. Februar 1920

Der Borftanb.

### Möbel-Haus B. Röbl, fen., Labnstr. 21, Ems.

Unfauf und Berfauf gebraud ter Dobei n Ginrichtungs. gegenftanbe aller Mrt, fomie amitte Robet Borgellan, Gias, Birn ufm fters große Anamabi. 36

## Kontrollkallen

gebrouchte Rational, tautt Cub, Oppenheimerlanditt, 35.

Raufe Mobel gange Einrichtungen jum Höchftwert.

Beinrich Faulhaber, Coblenz, Mehlftr. 6. Telefon Rr 1868.

3-4 ober auch größere Bimmerwohnung

mit Bubrbor fofort ob. fpater ju mieten gefucht. Angebote

Botel Mlemannia, Bab Ems

#### Lyohnhaus oder Billa

fofort su faufen gefunt. Angebote unter 6. 485 an bie G.faarisftelle b. Bi

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Ein ber Reugeit entiprechenbes

# mit Garten jofort gu taufen

gefuct. In Ems ob. nab. Umgegenb. Benaue Angebote mit Lage, Große u. Breis an

Buftav Gottfried, Diffeldorf, Buttenftr 11 0000000000000000000

Bir fuchen far tauflufti.e Rapitaliften perläufliche Baufer

jeber Mrt und erbitten Angebote n n Gelbftelgentumern. (6) Grundfiade. Cffert. . Berlag Brantfurt a IR. Edilleb ! Rebinberdienft

bie 10 Ch IR morail gubante, obne Borfernt ffe Rabe auf bift. Mair S Weebrel & Co. G. m. b. H. Berlin Lichterfelbe, Boltfach 340.

Dobe laufende Rente r Bertrete (mmen) in all. Gian. en pon abioint to turreng fim Unt en bmen auch ale Q.ber e.m.) angefiter Angeb u 2 6 700 an Mla-panfennet u Bogler, Beipgig

Blutauffrifdung brei Goniertd ce en Gonie gu bertaulden. Gms, Graoe beibe

Herrennhr verloven. Gegen Belohnung Jatob Stot Bleidftraße 40, mas Emi.

### **Empfehle**

la Lederfette schwarz und gelb,

la Wagenfette, la helles Centrifugenol, Ia Hochglanz Schuhereme la weiße Schmierseife

### Freiendiez, Fabriklager aller techn.

Oele und Fette.

1/2 Be tuer

Ben oder Grummet 3. taufen geincht 1884 Renter, Bfattgraben 7, Gms.

Photo-Upparat und Doppelgias in I ufen ge-fant Bad Ems, Mohl, Labantag 21

## Baus-Tur

2 feilig, 2 FO×1:60, gut eihatten, 311 bertaufen. Maingerfir. 10, Gms.

Starter ametratertger

## Bandwagen.

o. Magetner, Materuefchaft .ms.

Mehrere Arbeiter

Carl Bilp, Pa midnien, Maffau (Labn)

Fränlein

fucht Seue jum ferbieren jum 1 Mai ober früher. Angebote unter @. 480 find on bie Geichaftenelle bes Emier Beitung gu Bungeres Diadden

in Sabr öffelle ober Etunbenfrem fur pormittogs gefucht. Sti "Bacht am Rhein", Sms. Tuch iges

Alleinmädchen gefnicht Bobn to IR und gute Be pffenung. Angebote Unsebote unter

Brober, tüchtiges

Maddjen

für Ruche und Sau halt br. 1. Mas bei guter Roß nud gntem Bohn gefucht Gran Birth. R. Cabritein, Rhe utr 7.

Aelteres Madden für balbigft gefucht

Brau Direttor Mieles, Bibnbetter &: 1, Gm#.

Madmen

gefutt für boibe Tage Angebote i ter B. 379 an bie Beichafte. ftelle ber it.

Rhaumatiomue, 3fchias. Sch eibe allen Bibenben gerne umionit, womit ich mich pon meinem fchm ren Betten fribit tefreite, nur Rudma fe ermundt

Muguft Gereidert, Bingingerobe (Gidsfed).

Bückinge

Seamo. Stertel Die a ben 3 4.5

Rr ME & attill a

a Die Der : Witte THE BI fitte ( CHEE TON # #110 derbui e cin 120gs open ! men

her H aliener and in benpr eben ipi en Best elllen ( en wird petie bas entigten de l'b jt er Pari er Pari einden l lehn n

Die (

to Divelo er Em inoit " пшен Das ngen i Biln Migt t mte P

e liber

ng in vie ist

entlich

art. D febuld febuld finer E und un u rette ficetii. emerica

andt. g Wi nie ni ger nden, the Ri artjer e Butt

Hei

tage n pendel nie, di phermi Mn gentroi ette g iehen dritt

r Bri

Fin an ge at ftei arnha n erg

ben, iften.

nnte. 24